

durch die unabhängige individuelle Tätigkeit nach der Methode von Versuch und Irrtum geschieht, wobei die Individuen, die den richtigen Weg einschlagen, im Wettbewerb über jene Individuen obsiegen, die den falschen Weg genommen haben. Daraus folgt, daß es keine Gnade und keinen Schutz für jene geben dürfe, die ihr Kapital oder ihre Arbeitskraft in die falsche Richtung steuern. Durch diese Methode kommen die erfolgreichsten Profitmacher durch einen unbarmherzigen Kampf ums Dasein nach oben, einen Kampf, der mit einer Auslese der Tüchtigsten durch den Bankrott der minder Tüchtigen endet. Diese Methode stellt die Kosten des Kampfes selbst nicht in Rechnung, sondern hat nur die Vorteile des Endresultates im Auge, die man für dauernde hält. Ihr zufolge besteht das Lebensziel darin, die obersten Blätter von den Zweigen abzugrasen, und der beste Weg, dieses Ziel zu erreichen, ist der, wenn man zuläßt, daß die Giraffen mit den längsten Hälsen die Giraffen mit kürzeren Hälsen aushungern.

Entsprechend dieser Methode, eine ideale Verteilungsart der Produktionsmittel für die verschiedenen Zwecke zu erreichen, gibt es eine ähnliche Voraussetzung über die Art, wie sich eine ideale Verteilung der Verbrauchsgüter bewerkstelligen läßt. Erstens wird jedes Individuum mittels der Methode von Versuch und Irrtum nach dem Prinzip des „Grenzwertes“ finden, welche Verbrauchsgüter *es selbst* am meisten begehrt; auf diese Weise wird jeder Konsument nicht nur seinen eigenen Verbrauch am vorteilhaftesten ordnen, sondern jedes Verbrauchsgut wird auch den Weg zu dem Verbraucher finden, der es im Vergleich zu den übrigen am stärksten begehrt,